

## NOTFALLDIENSTE

**Notarzt-Einsätze** unter 19222. Ärztlicher Bereitschaftsdienst unter 01805/191212.

**Kinderärztliche Notfallsprechstunde.** Dr. Asensio, Hauptstraße 39, Neunburg, Telefon 09672/4141. Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 11 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

**Zahnärztlicher Notfalldienst.** Dr. Harold Hirschberger, Nittenau, Bodensteiner Straße 36, Telefon 09436/594. – Behandlungszeiten 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr, sonst Telefonbereitschaft.

**Apotheken-Notdienst.** Samstag/Sonntag, Markt-Apotheke Bruck.

**Der „Weiße Ring“** ist unter Telefon 01803/343434 und 09431/20608 zu erreichen.

**Der Notruf** „Hilfe für seelisch und körperlich misshandelte Frauen und Kinder“ im Frauenhaus des Landkreises ist unter 09471/7131 Tag und Nacht zu erreichen.

**Der Entstörungsdienst** der E.ON-Bayern ist unter 0180/4192091 rund um die Uhr erreichbar.

## TIPPS UND TERMINE

## Wichtige Infos für Gästeführer

**Neunburg vorm Wald.** Eine Informationsveranstaltung für Gästeführer und Interessenten bietet die Tourist-Information am Dienstag um 18 Uhr im Rathaus an. Das Thema lautet „Mit einem Bein im Schuldenturm? – Versicherungsfragen und Tätigkeitschutz bei Gästeführungen“.

Zielgruppen sind Natur-, Landschafts-, Stadt-, Burg-, Kirchen- und Museumsführer sowie Personen, die Wanderungen, Erlebnis-touren oder Fahrradgruppen leiten und führen. Neben der Vermittlung von Grundlagen werden Fallbeispiele dargestellt und Folgerungen für die Tätigkeit als Gästeführer allgemein und speziell in der Region Neunburg aufgezeigt.

## „Fünf Säulen der Gesundheit“

**Neunburg vorm Wald.** Die Kinesiologin Johann Markgraf hat der Kindergarten Sankt Martin als Referentin für einen Elternabend gewonnen. „Die fünf Säulen der Gesundheit“ lautet das Thema am Montag ab 19.30 Uhr.

Im Blickpunkt stehen Tipps zur richtigen Ernährung, Bewegung sowie zur natürlichen Bekämpfung von Erkältungen. Auch Interessen sind willkommen.

## Bundesliga mit den FC-Stockschützen

**Neunburg vorm Wald.** (kei) Die Stockschützenabteilung des 1. FC Neunburg ist am Wochenende Ausrichter der Vorrunde in der Damen-Bundesliga. Auftakt ist am Samstag um 11 Uhr im Eisstadion Weiden, am Sonntag wird die Meisterschaft bereits um 7 Uhr fortgesetzt.

Die FC-ler richten extra einen Live-Ticker ein: Unter [www.eisstockverband.de](http://www.eisstockverband.de) können die Zwischenstände verfolgt werden. Übrigens: Zuschauer sind in der Eishalle natürlich willkommen.

## IN EIGENER SACHE

## Weitere Berichte aus Neunburg

Drei weitere Seiten mit Berichten und Kurzmeldungen aus Neunburg vorm Wald und Umgebung finden Sie heute auf den Seiten 34,35 und 36.

## Bonuskarte für die Jugendarbeit

ArGe und Stadt wollen ehrenamtliches Engagement fördern – Mit „Juleica“ billiger einkaufen

**Neunburg vorm Wald.** (rid) Bürgermeister Wolfgang Bayerl wird in Kürze ein Konzept zur stärkeren Honorierung ehrenamtlicher Arbeit vorstellen. Dazu gehört auch die „Juleica“, ein Ausweis für Jugendgruppenleiter, der Vergünstigungen beim Einkaufen gewährt, Eintritte verbilligt und das Risiko absichert.

In Neunburg fehlen momentan noch die Strukturen für den Einsatz der JugendleiterCard. „Sie wollen wir jetzt gemeinsam mit der Stadt entwickeln“, versicherte der Vorsitzende der ArGe-Jugend, Georg Keil, bei der Vollversammlung am Mittwoch im Gasthaus Sporrer.

## Anreiz zum Engagement

Der Handel, öffentliche Einrichtungen und private Anbieter von Freizeiteinrichtungen sollen mit ins Boot geholt werden. „Die Vorteilskarte soll Anreiz sein, sich in der Jugendarbeit zu engagieren“, betont Martin Birner, Jugendbeauftragter der Stadt.



Sprechen sich für eine stärkere öffentliche Förderung des Ehrenamtes aus: ArGe-Vorsitzender Georg Keil, Jugendbeauftragter Martin Birner und Kreisjugendring-Vorsitzender Thomas Schmid (von links). Bild: rid

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings, Thomas Schmid, bestätigte:

„Der vor neun Jahren geschaffene Ausweis hat sich in der Praxis bewährt“. Er informierte die Vertreter der Jugendgruppen über die Voraussetzungen zum Erwerb der „Juleica“. So seien beispielsweise eine fundierte Ausbildung und die Teilnahme an einem „Erstehilfekurs“ erforderlich.

Die Karte werde alle drei Jahre auf Antrag verlängert. 80 bis 100 Betreuer, so rechnet ArGe-Vorsitzender Georg Keil, würden in der Stadt die Voraussetzungen für die „JugendleiterCard“ erfüllen. 17 von ihnen seien bereits im Besitz der „Juleica“.

## Über 7500 Euro Fördergeld

In der „Arbeitsgemeinschaft Neunburger Jugendgruppen“ sind 39 Vereine organisiert. 23 von ihnen haben heuer einen Zuschuss für Freizeitmaßnahmen, Arbeitsmaterial oder sonstige Aktivitäten beantragt. Die Fördergelder summieren sich auf 7535 Euro.

„Die Stadt hat uns für nächstes Jahr erneut 10 000 Euro zugesagt“, so die Information des ArGe-Vorsitzenden. Damit sei man wieder auf dem Stand von 2003. Zwischendurch hatte die Stadt den jährlichen Zuschuss auf 7000 Euro reduziert, ihn aber bereits heuer wieder angehoben.

## Aufgabengebiet erweitert

Die Arbeitsgemeinschaft wurde vor mittlerweile 20 Jahren mit dem Ziel gegründet, die städtischen Gelder an die Jugendgruppen zu verteilen. „Inzwischen hat sich unser Aufgabengebiet wesentlich erweitert“, erklärt Georg Keil auf Anfrage.

Die Vorstandschaft der Dachorganisation trete mittlerweile selbst als Veranstalter auf – beispielsweise die Beachparty – oder leiste den Vereinen bei der Organisation von Freizeitmaßnahmen Hilfestellung.

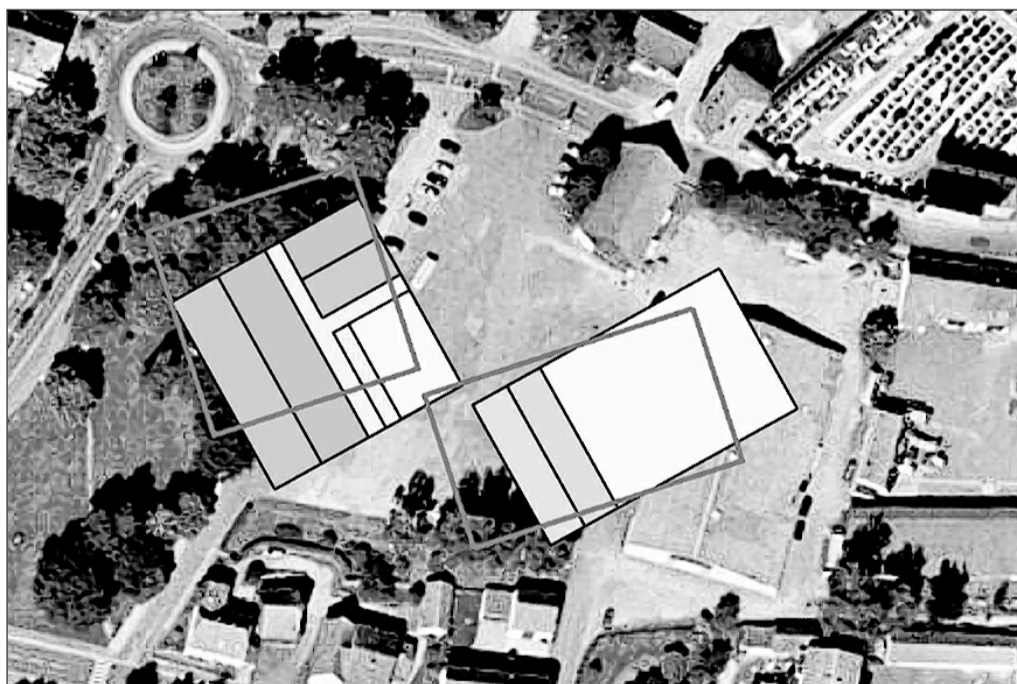


Das Muster einer JugendleiterCard (Juleica): Dieser Ausweis soll demnächst auch in Neunburg eingeführt werden. Repro: Mardanow

## Aktionsbündnis informiert über Hallenplanung

**Neunburg vorm Wald.** Den Wintermarkt in der Altstadt nutzt das Aktionsbündnis „Neue Stadthalle – aber anders“, um an die Öffentlichkeit zu gehen. Am Sonntag ab 14 Uhr sind die Initiatoren mit einem Infostand am Ostbahnhof vertreten, informieren über die Planungen von Stadthalle und Areal und erläutern ihre Ziele.

Außerdem möchten sie – wie schon einmal am 3. November – den Grundriss der Stadthalle und eventuell des Edeka-Marktes abstecken. Interessierte Bürger und auch Mandatsträger sind willkommen (Mit der Thematik befasst sich auch ein Leserbrief auf Seite 34).



Mit diesem Luftbild veranschaulicht das Aktionsbündnis die Standorte von Halle (links) und Edeka (rechts) nach der in der Bürgerversammlung vorgestellten Planung. Die gestrichelten Linien stellen den ursprünglichen vorgesehenen Platz dar.



Dekan Karl-Dieter Schmidt (links) und Bürgermeister Wolfgang Bayerl (rechts) bewundern die jüngsten Krippen-Kreationen von Andreas Roith. Bild: Bugl

## Ein Platz in der Laterne

Krippenausstellung liefert Ambiente für Heilige Familie

**Neunburg/Oberlangenried.** (bl) Für Andreas Roith beginnt die Einstimmung auf Weihnachten nicht erst im Advent. Der Krippenbauer ist fast das ganze Jahr über mit Hammer und Säge dabei, eine Behausung für die Heilige Familie zu zimmern. Das Ergebnis der diesjährigen Arbeit präsentiert er heute und am Sonntag jeweils von 11 bis 19 Uhr im Gasthaus Roith in Oberlangenried.

„Eigentlich sind wir ja noch in der Vor-Adventszeit, aber die ersten Christbäume werden schon ausgesucht“, meinte Dekan Karl-Dieter Schmidt. Er selbst nehme regelmäßig eine Auszeit bei Exerzitien, um über das Leben nachzudenken. Vielleicht gelinge es aber auch, durch das Anschauen einer Krippe zu sich selbst und zum Wesentlichen zu kommen.

Das in den kunstvollen Miniatur-Bauwerken immerhin „viel Liebe drinsteckt“, meinte Bürgermeister Wolfgang Bayerl bei der Eröffnung. Als Kontrastprogramm zum allgegenwärtigen Kommerz empfand er es als wohltuend, dass sich „ein junger Mensch mit der alten Tradition des Krippenbaus beschäftigt“.

Mit seinen Krippen trägt Andreas Roith sogar modernen Trends Rechnung. „Meine Mutter hat die Idee von einer Krippe in der Laterne aus Altötting mit nach Hause gebracht“, berichtet der Krippenbauer. Aber auch das beschauliche Handwerk kämpft mit Widrigkeiten: Beim Sammeln von Moos wartete Roith vergeblich auf trockene Tage und das Eintreffen der Krippenfiguren verzögerte sich durch den Bahnstreik.